

# Durchgehende Öffnung im neuen Bürgerbüro

## Eröffnung bis Ende Oktober geplant / Aus altem Gewerbepark soll Wohnbaugelände werden

Weingarten. Bis spätestens Ende Oktober soll nun auch Weingarten – wie die anderen Kommunen im BNN-Hardtgebiet – ein Bürgerbüro erhalten. Der künftige Leiter, Ralf Windbiel, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, stellte am Montagabend im Gemeinderat das Planungskonzept vor.

Das Foyer wird zu einem Eingangsbereich umgestaltet, dessen Kernstück eine Empfangstheke wird. Dort findet der Besucher entweder sofort eine Lösung für sein Anliegen und erhält alle gängigen Antragsformulare, oder er bekommt Auskunft, an welchen Sachbearbeiter er sich wenden kann.

Die beiden Zimmer stehen nach wie vor – vor allem aus datenschutzrechtlichen Gründen – für eine weiterführende Bearbeitung zur Verfügung. Zum Team des Bürgerbüros gehören Ralf Windbiel (Öffentlichkeitsarbeit), Margit LaRosa (Turmberg Rundschau), Christian Meier (Sozial- und Gewerbeamt)

und Tatjana Zeeb (Pass- und Meldeamt). Die Öffnungszeiten sind von montags bis donnerstags durchgehend von 7.30 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr. Nach Absprache sind von montags bis donnerstags auch Termine bis 20 Uhr möglich. Die ge-

---

Weingarten investiert  
etwa 30 000 Euro in den Umbau

---

schätzten Kosten für Einrichtung und Umbau belaufen sich auf 30 000 Euro.

Der brach liegende Gewerbepark in der Kanalstraße 17 in Weingarten soll zu Wohnbaugelände umgenutzt werden. Der Eigentümer hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Der Planer hat das Vorhaben dem Gemeinderat bereits vorgestellt. Da es sich nicht

nach Paragraph 34 Baugesetzbuch in die Umgebung einfügt, muss dafür ein vorhabensbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.

Die Gemeinderatsmitglieder begrüßten das Vorhaben letztlich darum einstimmig, weil es sich um barrierefreie Wohnungen handelt. Die Frage von Gabriele Koch (CDU) galt der Entsorgung der Altlasten. Darum werde sich das Landratsamt kümmern und der Bauherr die Kosten übernehmen, berichtete Bürgermeister Eric Bänziger.

Hans Barth (WBB) trug Bedenken wegen einer zunehmenden Verkehrsbelastung vor, die aber - verglichen mit der bisherigen Situation - als unwahrscheinlich angenommen wurde. Die Öffentlichkeit soll frühzeitig in Form eines Infoabends beteiligt werden.

Am 6. Oktober wird die Ampel an der Bundesstraße 3 bei der evangelischen Kirche erneuert. Die Polizei wird an diesem Tag dort den Verkehr regeln. Marianne Lothar